

Die Geometrie der Pittoresken

a&k Studienreise 2015 zum englische Landschaftsgarten 22.6.15 - 28.6.15

Der Landschaftsgarten entsteht um 1720 in England als bewusster Widerspruch gegen den französischen architektonischen Garten, dessen geometrische Formen in Gelände und Vegetation man jetzt als »Unnatur« ablehnt. Seit 1760 erobert der »englische Garten« in einem Siegeslauf ohne gleichen den ganzen Kontinent. Seine unsicheren Frühformen werden von bedeutenden Künstlern zu immer grossartigeren Gestaltungen entfaltet; überall werden die französischen Parks, oft unter gewaltigen Kosten, in englische umgewandelt, gegen Schluss der Epoche - um 1830 - werden ganze Landstriche in Naturparks umgelegt. Der Enthusiasmus für die neue Kunst ergreift weiteste Kreise, denen wir an den Beispielen von Castle Howard, Stowe, Rousham und weiteren mehr nachgehen wollen.



Claude Lorrain, Küste mit Äneas auf Delos, 1672



Wood de elder, Bramham Park

1. Montag, 22. Juni 2015: » Die Entstehung des Landschaftsgarten«

		Hinflug Zürich - Leeds
Treffpunkt	08:00	Zürich Flughafen, vor dem Abflug Gate
	08.30	Zürich (ZRH) Leeds (LBA) über Amsterdam oder London
	12:30	Leeds (LBA) an
	14.00	Fahrt nach Bramham Gardens (Anfahrt 0.5 Std.) Besichtigung Bramham Gardens

Besichtigung von Bramham Gardens, einer der wenigen originalen Gärten der Zeit: während die meisten anderen »verbessert« wurden, haben jahrelange Vernachlässigung dazu beigetragen, dass Bramham unverändert blieb.

Treffpunkt	17.30	Fahrt mit dem Reisebus nach York (Anfahrt 0.5 Std.)
	18.00	Check-In: Hotel in York
Abendessen		Gemeinsam York
Übernachtung:		Hotel in York (1)

2. Dienstag, 23. Juni 2015: » Die malerische Schöpfung«

Treffpunkt	09.00	Lobby Hotel in York
		Fahrt nach Castle Howard (Anfahrt 0.5 Std.)
		Besichtigung Castle Howard

Fahrt nach Castle Howard. Der Park zählt zu den großartigsten Projekten aus der Blütezeit des englischen Landschaftsgartens. Perspektiven und architektonische Folies werden in mehreren völlig verschiedener Kompositionen zur Geltung gebracht: den Eingang zum Naturpark, die Atlas-Fontäne und den Kopien griechischer Skulpturen, die zum Tempel der vier Winde führen.



Castle Howard, Temple of the Four Windes



York, Minster, Eine der grossartigsten Kathedralen der Welt

Treffpunkt 14.00 Fahrt mit dem Reisebus nach York (Anfahrt 0.5 Std.)
individuelle Besichtigung York

Die stolze mittelalterliche Stadt York ist bis heute gut geschützt, die fast komplett erhaltene Festungsmauer führt bis zu den Rivern Ouse und Foss. Heute kann man auf dem Wehrgang spazieren gehen und den herrlichen Blick auf die Kathedrale geniessen. Das York Minster erinnert an die ruhmreiche Vergangenheit und ist bis heute das erhabenste Bauwerk der Stadt.

Abendessen: Gemeinsam in York
Übernachtung: Hotel in York (2)

3. Mittwoch, 24. Juni 2015: » Synthese von Architektur und Landschaft«

Treffpunkt 08.30 Lobby Hotel in York (mit Gepäck)
Fahrt nach Kedleston Hall (Anfahrt 2.0 Std.)
11.00 Haus Tour (0.5 Std.)

Landschaftlich reizvolle Fahrt nach Kedleston Hall. Die Inneneinrichtung der palladianische Residenz wurde von Robert Adam entworfen und ist ein Höhepunkt des englischen Klassizismus. Die Räume sind um den Marmorsaal angeordnet. Der Empfangssaal zeigt den Adam-Stil in einer farbigen Variante. Die Rotunde schließt mit einer majestätischen Kuppel ab. In Kedleston Hall, seinem ersten Entwurf, brachte Adam seine spezifische Gestaltungsweise bereits zu voller Blüte. Adam überwachte praktisch jedes Detail der Ausstattung vom Türgriff bis zur Deckenmalerei, das Resultat ist eines der Meisterwerke der Englischen Architektur.

Mittagessen: Kedleston Hall (!)

Treffpunkt 18.00 Fahrt nach Derby (Anfahrt 1.0 Std.)
19.00 Check-In: Hotel in Derby

Abendessen: Gemeinsam in Derby
Übernachtung: Hotel in Derby (1)



Kedleston House, Marble Hall

4. Donnerstag, 25. Juni 2015: »Der Garten als Historienbild«

Treffpunkt 08.30 Lobby Hotel in Derby (mit Gepäck)
Fahrt nach Stowe (Anfahrt 1.5 Std.)
10.00 Besichtigung Stowe Gardens

Fahrt nach Stowe Gardens. 1718 wurde Charles Bridgeman beauftragt, den Garten neu zu gestalten. Wichtige Ziele waren die Aufgabe der Symmetrie des formalen Gartens, ein Einbezug der Landschaft und die Ausstattung mit antikisierenden Details wie Tempeln und Statuen. Stowe Gardens gelten als Musterbeispiel des formvollendeten Englischen Landschaftsgarten des 18. Jahrhunderts.

Mittagessen: individuell Stowe Gardens

Treffpunkt 15:00 Fahrt nach Rousham (Anfahrt 0.5 Std.)
16.00 Besichtigung Rousham Gardens

Der Garten in Rousham ist einer der besterhaltenen von William Kent und wichtiges Dokument, um seine Arbeit zu studieren. Kents Kompositionstechnik ist eher »picturesque« als architektonisch, mehr auf die Übereinstimmung von Bilder und der visuell Koordination von Räumen ausgerichtet als auf den Planaufbau. Friedrich Schiller hält in Kallias oder über die Schönheit fest: »Schön also heisst eine Form, die sich selbst erklärt; sich selbst erklären heisst aber hier, sich ohne Hilfe eines Begriffs erklären. Eine Schlangenlinie erklärt sich selbst ohne das Medium eines Begriffs. Schön, kann man also sagen, ist eine Form, die keine Erklärung fordert, oder auch eine solche, die sich ohne Begriff erklärt.«

Treffpunkt 19:00 Fahrt nach Woodstock (Anfahrt 0.5 Std.)
20.00 Check-In: Hotel, Woodstock

Abendessen: Gemeinsam Woodstock
Übernachtung: Hotel, Woodstock (1)



Stowe, Hawkwell Field



Rousham, The Serpentine Line



Blenheim The Landscape of „Capapility“ Brown

5 Freitag, 26. Juni 2015: » Die Auflösung der Landschaft«

Treffpunkt 09.00 Lobby Hotel, Woodstock
Spaziergang durch Blenheim Gardens

Morgenspaziergang durch Blenheim Gardens, das sein Entstehen einem Krieg verdankt und auch ein Schlacht der Ideen ist. Interessant weil es die widersprüchlichen Theorien von Vanbrugh, Wise und Capability Brown darstellt. Lancelot Brown reorganisiert die Landschaft radikal: Sein Schlüsselbegriff war der der »Verbesserung«. Es ging ihm weniger darum, eine Folge von bedeutsamen Gartenbilder zu schaffen, als die natürlichen Gegebenheiten von »Fehlern« zu befreien und zu der ihnen angemessenen »Wesenheit« zu verbessern. Park und Landschaft wuchsen mehr denn je ineinander.

Mittagessen individuell in Woodstock
Treffpunkt 13:00 Fahrt nach Bath (Anfahrt 2 Std.)
15.00 Check-In: Hotel in Bath
Stadtführung Bath



Bath, Ausgrabungen des römischen Bades

Heute kommen die Besucher nicht zur Kur nach Bath - der vielleicht schönsten Stadt Englands -, sondern um die Atmosphäre des 18. Jh. zu genießen und die eleganten Villen zu bewundern. Die Architekten John Wood der Ältere und sein Sohn entwarfen ein grosszügiges Stadtbild, das den Kompositionsprinzipien des englischen Landschaftsgartens folgt. Auffällig sind vor allem die urbanen Strukturen der vom Palladianismus geprägten Architektur.

Abendessen Gemeinsam in Bath
Übernachtung Hotel in Bath (1)

6. Samstag, 27. Juni 2015: » Ed in Arcadia Ego«

Treffpunkt 09.00 Lobby Hotel in Bath (mit Gepäck)
Fahrt nach Stourhead (Anfahrt 1.0 Std.)
10.00 Besichtigung Stourhead Gardens

Fahrt nach Stourhead dessen Vorbild im weitesten Sinne das Panorama von Claude Lorraine »Aeneas in Delos« war, heute in der Londoner National Gallery. Auch hier findet sich jenseits des Wassers ein Pantheon ähnlicher Bau mit korinthischen Säulen und einer Brücke, die von links ins „Bild“ führt. Lorraines Ideallandschaften wurden in England zum Urbild einer arkadischen Übereinstimmung von Mensch und Natur sowie einer die Antike und das Licht des Südens verklärende Landschaftsvision



Stourhead Gardens, See und Pantheon

Mittagessen individuell Stourhead Gardens

Abendessen Gemeinsam in Bath
Übernachtung Hotel in Bath (2)

Treffpunkt 15.00 Stourhead Gardens
Fahrt nach Heathrow ? (Anfahrt 1.5 Std.)

6. Samstag, 27. Juni 2015: » Klassizismus & Romantik«

Treffpunkt 09.00 Lobby Hotel in Bath (mit Gepäck)
Fahrt nach Twickenham (Anfahrt 2.0 Std.)
11.00 Besichtigung Strawberry Hill

Fahrt nach Strawberry Hill und Besichtigung des schlossartigen Landhauses, das sich der Schriftsteller und Politiker Horace Walpole in den Jahren 1749 bis 1776 an der Themse nahe Twickenham erbauen ließ. Das Bauwerk gab Anstoß für die Gothic Revival genannte Wiederbelebung des gotischen Baustils. Strawberry Hill war auch Vorbild für Das Schloss von Otranto, mit dem Walpole die Literaturgattung der „Gothic Novel“ begründete. Seitdem spielte in jedem Schauerroman die Architektur des Schauplatzes eine wesentliche Rolle. Treppen, Galerien, verborgene Räume, Gewölbe und Verliese waren in der Folgezeit mit diesem in der Romantik sehr gepflegten Genre verbunden.

17.00 Check-In: Heathrow
19.00 Anflug London - Zürich
21.00 Ankunft Zürich



Horace Walpole, Strawberry Hill

Reisedaten:

- 22.6.15 - 28.6.15

Leistungen:

- Hinflug nach Leeds, Rückflug von London
- 6 Übernachtungen in guten Mittelklasse Hotels
- Halbpension
- Transfers und Rundreise
- Eintrittsgelder, soweit nicht anders angeben.
- Gepäcktransport, Reisedokumentation

Reisekosten

England ist heute eines der teuersten Länder der Welt, der Touristenstrom wächst und wächst, sie können verlangen, was sie wollen und sind trotzdem ausgebucht.

- ca. CHF 3'200.- pro Person im Doppelzimmer
- ca. CHF 620.- Zuschlag Einzelzimmer
- Nichtmitglieder von a&k bezahlen einen Zuschlag von 5% auf die angegebenen Preise

Anmeldung:

- Anmeldeschluss 27. März 2015

Bezahlung:

- Anzahlung 15% der Reisekosten nach Anmeldebestätigung
- Restzahlung Gesamtpreis bis 35 Tage vor Reiseantritt

Teilnehmerzahl:

- 12 bis 18 Personen